

Kleine Literaturauswahl

- Ahbe, Thomas: Ostdeutschland und die Ostdeutschen als Erzählung. Identitätsstiftende Narrative im Widerstreit. Erfurt 2022.
- Böick, Marcus / Christoph Lorke: Zwischen Aufschwung und Anpassung. Eine kleine Geschichte des „Aufbau Ost“. Bonn 2022.
- Fürstenberg, Paula: Niewiedervereinigung. 100 Zwischenrufe zur deutschen Einheit. Köln 2026.
- Geißler, Cornelia (Hg.): Der Westen. Eine ostdeutsche Empfindung. Berlin 2026.
- Geipel, Ines: Fabelland. Der Osten, der Westen, der Zorn und das Glück. Frankfurt am Main 2024.
- Hoffmann, Dierk (Hg.): Die umkämpfte Einheit. Die Treuhandanstalt und die deutsche Gesellschaft. Berlin 2022.
- Kocka, Jürgen: Vereinigungskrise. Zur Geschichte der Gegenwart. Göttingen 1995.
- Kowalczuk, Ilko-Sascha: Freiheitsschock. Eine andere Geschichte Ostdeutschlands von 1989 bis heute. München 2024.
- Kowalczuk, Ilko-Sascha / Bodo Ramelow: Die neue Mauer. Ein Gespräch über den Osten. München 2025.
- Lotter, Maria-Sibylla (Hg.): Probleme der Streitkultur in Demokratie und Wissenschaft. Baden-Baden 2023.
- Mau, Steffen / Thomas Lux / Linus Westheuser: Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft. Berlin 2023.
- Mau, Steffen: Ungleich vereint. Warum der Osten anders bleibt. Berlin 2024.
- Oschmann, Dirk: Der Osten: eine westdeutsche Erfindung. Berlin 2023.
- Reimann, Marieke: Zweite Wende. Warum Ostdeutschland uns alle angeht. Hamburg 2026.
- Sabrow, Martin (Hg.): Wohin treibt die DDR-Erinnerung. Dokumentation einer Epoche. Göttingen 2007.

Was ist mit dem Osten los?

Vier Jahrzehnte Streit um die deutsche Einheit

Der Beschimpfung ist kein Ende. Nach dem umstrittenen Bestseller Dirk Oschmanns über die vermeintlich westdeutsche Erfindung des Ostens haben sich zwar etliche kluge Ostdeutsche davon distanziert, alle Probleme und Konflikte seit 1990 monokausal „dem Westen“ zuzuweisen. Aber selbst Ilko-Sascha Kowalczuk, der Oschmann scharf widersprach, konstatierte im letzten Jahr vielerorts in Ostdeutschland blanken Hass auf den Westen.

Das Phänomen greift inzwischen bundesweit um sich: 82 % der deutschen Bevölkerung sehen das Land tief gespalten und leiden darunter: 64 % artikulieren eine „Sehnsucht nach Verständigung“. Trotzdem vertrauen immer weniger auf die liberale Demokratie mit ihrer inhärenten Logik von Konfliktlösung durch Kompromissfindung. Sie wurde vielmehr von den Extremen geradezu zum Feindbild gemacht. Das Modul kann diese Konflikte nicht auflösen, aber die ihnen inhärenten Gefährdungen für die Demokratie aufzeigen. Zugleich wird ein Überblick über die Entwicklung des vereinten Deutschlands in Politik, Kultur und Gesellschaft gegeben.

Seminar: „Jede Menge Hass“. Können Deutsche aus Ost und West nicht miteinander?
Freitags, 10.15-11.45 Uhr, Beginn: 16. Oktober 2026, zugleich letzte Anmeldemöglichkeit.

Ringvorlesung: Streifall Deutschland. Die großen Konflikte seit 1990. Mittwochs, 12.00-13.30 Uhr, Beginn: 21. Oktober 2026.

Informationen & Anmeldung: Institut für Deutschlandforschung der Ruhr-Universität Bochum, GB 04/48, Dr. Frank Hoffmann, 44780 Bochum, Tel. 0234-32-27863, E-Mail: idf@rub.de, www.rub.de/deutschlandforschung

RUB

Institut für Deutschlandforschung



Sichtplakat an einer Autobahn, nach 1985

Alles verkehrt? Alles gut? Vier Jahrzehnte Streit um die deutsche Einheit

Modul im Optionalbereich
im Wintersemester 2026/27
Beginn: 16. Oktober 2026

Ort: GB 04/86

Ringvorlesung

**Streifall Deutschland.
Die großen Konflikte seit 1990**

Mit freundlicher Förderung durch die

**BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG**



Programm der Ringvorlesung

21. Oktober 2026

Tribunale und Tiraden. Die schönsten Ost-West-Beschimpfungen zwischen Ostalgie und Oschmann

Team des IDF

28. Oktober 2026

Euro, Europa, Europäische Einheit – alles alternativlos?

Drs. Siebo M. H. Janssen M. A., Bonn

4. November 2026

„Lachen oder Weinen“? Die Wellenbewegung der Vereinigungskrise in Politik, Literatur und Medien

Dr. Frank Hoffmann

„Die NS-Verbrechen dürfen nicht mit Hinweis auf das Nachkriegsunrecht relativiert, dieses Unrecht jedoch nicht umgekehrt angesichts der NS-Verbrechen bagatellisiert werden.“

Gängige Fassung der sog. „Faulenbach-Formel“, ab 1992 geprägt von Prof. Dr. Bernd Faulenbach (1943-1924), Professor in Bochum, Mitglied des IDF



11. November 2026 - WORKSHOP

„Nicht bagatellisieren, nicht relativieren“ – Die „Faulenbach-Formel“ und der Streit um den Vergleich der beiden deutschen Diktaturen im 20. Jahrhundert

Unter Mitwirkung von Siebo M. H. Janssen, Silke Flegel und Frank Hoffmann



Blick in die umstrittene DDR-Abteilung der Weimarer Ausstellung „Aufstieg und Fall der Moderne“ (1999) © Der Spiegel, 6.9.1999, Abbildung zum Vortrag von Alexia Pooth am 9.12.2026

18. November 2026

Buß- und Betttag – keine Veranstaltung

25. November 2026

Ein hermeneutisches Paradoxon – der kulturelle Streit um Kernkraft und Energiepolitik zu Beginn des 21. Jahrhunderts

Prof. Dr. Mirjana Stančić

2. Dezember 2026

Treuhand – zur Logik der wirtschaftlichen Transformation zwischen DDR-Erbe, Globalisierung und Ostdeutschlandpolitik

Prof. Dr. Dietmar Petzina

9. Dezember 2026

Der Weimarer Bilderstreit als ästhetisches und politisches Ereignis

Dr. Alexia Pooth

16. Dezember 2026

„Kriegstüchtig“ – vom Ende der Wehrpflicht zur neuen Wertschätzung der Bundeswehr

Dr. Lutz Budrass

[Weihnachtspause – Wir wünschen ein gesegnetes Fest und ein glückliches neues Jahr 2027!]

13. Januar 2027

Wie viel Ungleichheit braucht die Demokratie? Zum normativen Dilemma von Freiheit und Gleichheit

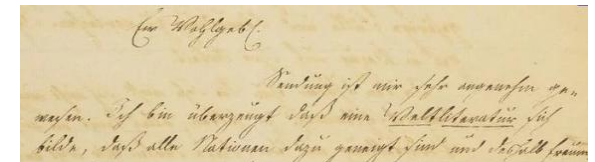
Prof. Dr. Nadine Schöneck-Voß

Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach

20. Januar 2027 – WORLD-CAFÉ

Chancen? Gibt es eine Hoffnung auf eine verspätete deutsche Einheit nach 40 Jahren?

Ein Generationengespräch mit Gästen aus Ost und West



Brief Goethes an den Geheimen Oberregierungsrat Adolph Friedrich Carl Streckfuß in Berlin vom 26.1.1827, in dem er erstmals den Begriff „Weltliteratur“ verwendet
Quelle: <https://blog.klassik-stiftung.de/neuzugang-goethebrief-weltliteratur/>

27. Januar 2027

200 Jahre „Weltliteratur“

Prof. Dr. Peter Goßens

3. Februar 2027

Abschlussdiskussion

(gestaltet von und mit den Studierenden)